



## Schule Brößweg

Brößweg 16  
Inventar-Nr. 87  
Denkmalisten-Nr. A 274

Große zweigeschossige Dreiflügelanlage mit neoklassizistischen Gestaltungsmerkmalen, erbaut 1924. Schlicht gestaltete Putzgebäude mit pfannengedeckten Walm-dächern und dreiflügeligen Holzsprossenfenstern. Mittelrisalite mit Rundbogen- und Dreiecksgiebeln. In die Ecke eingestellter runder Turm mit abgeschleppter Spitzhaube. Turnhalle im leicht abgesetzten rechten Flügel. Zugang zum Hof als Torhalle mit Freitreppe. Geländer und Absperrungen als qualitätvolle Schmiedeeisenarbeiten. Schulhof als erhöhter Platz mit figürlicher Darstellung des „Hl. Ludgerus“. Auf der Rückseite des Schulgebäudes ein Portikus mit aufsetzendem Balkon auf breiten Stützen.

Die ursprüngliche Einfriedung des Schulhofs gehört zum Denkmalumfang.



Brößweg 16, 1980er



Brößweg 16, 2010

Brößweg 16, 2010



Brößweg 16, 2010

